

1) Verschriften Sie phonetisch nach IPA (Standardlautung) mit Glottisplosiv,¹ Aspiration,² Silbenpunkt und Hauptakzent!

(a) elegante Elektriker [ʔe.le.'gan.tʰə ʔe.'lɛk.tɾɪk^(h)ɐ]

(b) Betone Beton besser! [bə.'tʰo:nə be.'tʰɔŋ ([be'tõ:]; [be.'tʰo:n]) 'bɛsɐ]

2) Geben Sie zu *Bin ich* eine Standardlautung und eine verschmelzende Variante an!

(a) [bɪn.'ʔɪç] (b) [bɪŋɪç]

3) Verschriften Sie die markierten Wortformen phonologisch und phonetisch (Standardlautung)!

Lediq war lediglich der König. Bei Königen ist das wenig, eigentlich am wenigsten zu erwarten.

/le:dɪg/, /le:dɪgɪç/, /kø:nɪg/, /kø:nɪgən/, /ve:nɪg/, /ve:nɪgstən/

[le:dɪç], [le:dɪkɪç], [kø:nɪç], [kø:nɪgŋ], [ve:nɪç], [ve:nɪçstŋ]

4) Erläutern Sie die Entwicklungen/Unterschiede im Konsonantismus bei folgenden Wörtern, soweit es die beiden Lautverschiebungen, die Sie kennen, ermöglichen:

altgr. *pús*, lat. *pes*

engl. *foot*

Fuß

1. LV: p > f

2. LV: t > s (inter- u. postvok.)

lat. *decem*

engl. *ten*

zehn

1. LV: d > t

2. LV: t > ts (AR)

eat

essen

2.

2. LV: t > s(s)

idg. **ter-* 'stechen'

thorn

Dorn

1. LV: t > th (wie *three*)

(th > d)

Kind

südbair. *kchind*

2. LV: partiell k > /kx/ (AR)

5) Was könnte hinter der folgenden „Silbenreparaturstrategie“ stecken?

lat. *sko.la*

span. *es.cue.la*

Die Sonoritätsverletzung im Anfangsrand /sk/ wird beseitigt, indem eine e-Prothese (Anfügung linksaußen) durchgeführt wird und durch Resilbifizierung /s/ und /k/ heterosyllabisch werden.

¹

Ich verschrifte den Glottisplosiv vor wortinitialer nackter Silbe (wie in *A.tem*, *E.sel*, *O.pa*), im Wortinneren vor nackter akzentuierter Silbe (*The.g.ter*, *ver.ej.sen*) und in der Kompositionshauptfuge (da hier in der Regel ein Nebenakzent platziert ist wie in *Som.mer.g.bend*, *Las.ten.g.sel*).

²

Ich notiere eine Aspiration bei einem akzentuierten stimmlosen Plosiv im absoluten Anlaut (CVX) wie in *Pass*, *ver.tän.delt*, *be.kom.men*.

6) Warum wird *Filtrat* als *Fil.trat*, aber weder als **Fi.ltrat* noch als **Filt-rat* silbifiziert?

Weil nur *Fil.trat* die Prinzipien Onsetmaximierung und Sonoritätshierarchie (beachtung) am besten vereint.